

Quartalsmitteilung Februar bis Oktober 2022

Überblick über die ersten neun Monate

- Gesamtleistung und Umsatzerlöse erneut angestiegen
- Akquisition mehrerer Landesgesellschaften von McKesson Europe vollzogen
- Ergebnis vor Steuern unter Vorjahreswert

Kennzahlen PHOENIX group in Mio. Euro	1.-3. Quartal 2021/22	1.-3. Quartal 2022/23
Gesamtleistung	29.081,4	31.735,8
Umsatzerlöse	22.487,6	24.485,2
Gesamtertrag	2.357,1	2.847,9
EBITDA vor wesentlichen Einmaleffekten	496,3	507,4
EBITDA	461,4	766,3
EBIT	247,4	243,6
Ergebnis vor Steuern vor wesentlichen Einmaleffekten	229,7	222,4
Ergebnis vor Steuern	194,8	173,3
Ergebnis nach Steuern	136,9	174,8

		31. Oktober 2021	31. Januar 2022	31. Oktober 2022
Eigenkapital	in Mio. Euro	3.051,0	3.168,2	3.188,9
Eigenkapitalquote	in %	28,8	29,5	23,4
Nettoverschuldung	in Mio. Euro	2.017,7	1.829,8	2.890,6

Geschäftsentwicklung

Die PHOENIX group hat ihr Wachstum in den ersten neun Monaten 2022/23 (Februar bis Oktober 2022) weiter fortgesetzt. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 stieg die Gesamtleistung um 9,1 Prozent auf 31,7 Milliarden Euro. Der Wert setzt sich aus Umsatzerlösen und Warenumsatz gegen Dienstleistungsgebühr zusammen. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 9,3 Prozent. Die Umsatzerlöse des in 29 europäischen Ländern tätigen Gesundheitsdienstleisters erhöhten sich um 2,0 Milliarden Euro (8,9 Prozent) auf 24,5 Milliarden Euro. Wechselkursbereinigt belief sich der Umsatzzuwachs auf 8,9 Prozent.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 461,4 Millionen Euro auf 766,3 Millionen Euro an und beinhaltet einen Gewinn aus der (vorläufigen) Erstkonsolidierung mehrerer Landesgesellschaften von McKesson Europe in Höhe von 283,8 Millionen Euro. Im Geschäftsjahr 2022/23 fielen Einmalaufwendungen für sonstige Steuern in Höhe von 24,9 Millionen Euro an. Im Zusammenhang mit COVID-19 fielen in den ersten neun Monaten der Vergleichsperiode 2021/22 Aufwendungen aus der Vorratsbewertung von 34,9 Millionen Euro an. Bereinigt um diese Einmaleffekte erhöhte sich das EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode um 2,2 Prozent beziehungsweise 11,1 Millionen Euro und liegt nun bei 507,4 Millionen Euro.

Infolge des gestiegenen Zinsniveaus wurden zum 31. Oktober 2022 Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer auf Wertminderung überprüft. Darüber hinaus wurde eine Veräußerungsgruppe zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Daraus ergab sich insgesamt ein Wertminderungsaufwand von 302,8 Millionen Euro.

Das Ergebnis vor Steuern ging von 194,8 Millionen Euro auf 173,3 Millionen Euro zurück. Das um die oben genannten Einmaleffekte sowie um damit in Zusammenhang stehenden Zinsaufwendungen von 5,2 Millionen Euro bereinigte Ergebnis vor Steuern reduzierte sich um 3,2 Prozent. Es ging um 7,3 Millionen Euro auf 222,4 Millionen Euro zurück.

Finanzlage

Die Bilanz zum 31. Oktober 2022 ist wesentlich durch die Erstkonsolidierung mehrerer Landesgesellschaften von McKesson Europe beeinflusst und daher nur eingeschränkt mit dem 31. Januar 2022 vergleichbar.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Januar 2022 um 20,7 Millionen Euro. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die im Eigenkapital ausgewiesen wird, betrug -115,7 Millionen Euro (31. Januar 2022: -99,9 Millionen Euro). Der Rückgang der Eigenkapitalquote zum 31. Oktober 2022 auf 23,4 Prozent (31. Januar 2022: 29,5 Prozent) resultiert aus der akquisitionsbedingt um 26,6 Prozent angestiegenen Bilanzsumme.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 180,0 Millionen Euro (Vergleichsperiode: 94,8 Millionen Euro). Hier wirkte sich neben dem höheren Ergebnis insbesondere ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 54,7 Millionen Euro geringerer negativer Effekt aus der Veränderung des Working Capitals aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -546,7 Millionen Euro nach -108,4 Millionen Euro in der Vergleichsperiode und beinhaltet im Wesentlichen die Zahlung des vorläufigen Kaufpreises für die erworbenen McKesson-Gesellschaften abzüglich übernommener Zahlungsmittel von -375,0 Millionen Euro. Der damit verbundene indirekte Erwerb von 45,0 Prozent der Anteile an der Brocacef Groep NV ist mit -196,5 Millionen Euro als Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich vor allem akquisitionsbedingt gegenüber dem 31. Januar 2022 um 1.060,8 Millionen Euro auf 2.890,6 Millionen Euro.

Chancen und Risiken

Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021/22 ausführlich dargestellt. Die dort beschriebenen Chancen und Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Prognosebericht/Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2022/23 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so – bereinigt um den Akquisitionseffekt der McKesson-Gesellschaften - einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in fast allen Märkten, in denen wir vertreten sind.

Bereinigt um den Gewinn aus der (vorläufigen) Erstkonsolidierung mehrerer Landesgesellschaften von McKesson Europe, dem Wertminderungsaufwand sowie dem Einmaleffekt aus sonstigen Steuern prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2022/23 ein Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau von 2021/22.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir akquisitionsbedingt einen spürbaren Rückgang.

Mannheim, 13. Dezember 2022

Der Vorstand der PHOENIX Pharma SE

**Finanzinformationen
für die ersten neun
Monate 2022/23**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die ersten neun Monate 2022/23

TEUR	3. Quartal 2021/22	3. Quartal 2022/23	1.-3. Quartal 2021/22	1.-3. Quartal 2022/23
Umsatzerlöse	7.671.411	8.306.564	22.487.606	24.485.153
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-6.882.579	-7.448.288	-20.155.998	-21.946.852
Rohhertrag	788.832	858.276	2.331.608	2.538.301
Sonstige betriebliche Erträge	8.901	293.788	25.452	309.603
Personalaufwand	-407.841	-436.965	-1.213.210	-1.308.526
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-235.795	-275.942	-680.364	-770.030
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-1.418	-1.694	-2.153	-3.171
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	8	-1	105	141
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	152.687	437.462	461.438	766.318
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-72.241	-73.785	-213.997	-219.908
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14	-302.782	-31	-302.782
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	80.460	60.895	247.410	243.628
Zinserträge	2.137	3.770	8.361	8.270
Zinsaufwand	-21.764	-22.738	-58.621	-67.410
Übriges Finanzergebnis	1.607	-3.693	-2.377	-11.227
Finanzergebnis	-18.020	-22.661	-52.637	-70.367
Ergebnis vor Steuern	62.440	38.234	194.773	173.261
Ertragsteuern	-23.971	37.960	-57.848	1.503
Ergebnis nach Steuern	38.469	76.194	136.925	174.764
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	7.293	6.454	23.052	23.196
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	31.176	69.740	113.873	151.568

KONZERN-BILANZ

zum 31. Oktober 2022

AKTIVA

TEUR	31. Januar 2022	31. Oktober 2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.876.485	2.095.246
Sachanlagen	1.779.804	2.227.944
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.083	4.084
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	17.724	10.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72	4.652
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	96.512	103.405
Latente Steueransprüche	106.339	173.012
Ertragsteuerforderungen	4.192	120
	3.886.211	4.618.935
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.696.791	3.539.127
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.928.140	4.305.067
Ertragsteuerforderungen	18.681	27.180
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	97.620	86.057
Sonstige Vermögenswerte	159.745	305.003
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	964.985	612.890
	6.865.962	8.875.324
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.905	122.541
Bilanzsumme	10.756.078	13.616.800

PASSIVA

TEUR	31. Januar 2022	31. Oktober 2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.786	2.786
Kapitalrücklage	961.106	961.106
Gewinnrücklagen	2.201.480	2.414.204
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-309.774	-292.382
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.855.598	3.085.714
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	312.588	103.178
	3.168.186	3.188.892
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.795.412	1.886.410
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144	618
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	300.502	305.933
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.509	22.768
Latente Steuerschulden	154.368	324.618
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.115	1.803
	2.254.050	2.542.150
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	736.935	1.354.256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.147.890	5.576.893
Sonstige Rückstellungen	36.968	77.816
Ertragsteuerschulden	53.487	54.791
Sonstige Verbindlichkeiten	358.269	646.744
	5.333.549	7.710.500
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	293	175.258
Bilanzsumme	10.756.078	13.616.800

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die ersten neun Monate 2022/23

TEUR	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022
Ergebnis nach Steuern	136.925	174.764
Ertragsteuern	57.848	-1.503
Ergebnis vor Steuern	194.773	173.261
Anpassungen für:		
Zinsaufwendungen und -erträge	50.260	59.140
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	214.028	522.690
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	2.048	3.030
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	224	-665
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge*	128.565	-133.009
	589.898	624.447
Gezahlte Zinsen	-66.009	-52.735
Erhaltene Zinsen	8.095	7.079
Gezahlte Ertragsteuern	-41.346	-63.892
Erhaltene Dividenden	272	3.776
Zahlungsmittelfluss vor Veränderungen der Aktiva und Passiva	490.910	518.675
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:		
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-30.423	-27.731
Zahlungsmittelfluss vor Veränderung der betrieblichen Aktiva und Passiva	460.487	490.944
Veränderungen der Vorräte	57.457	-72.165
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	-409.559	-365.907
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	165.449	282.373
	-186.653	-155.699
Veränderungen der übrigen Aktiva und Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-179.025	-155.265
Veränderungen betrieblicher Aktiva und Passiva	-365.678	-310.964
Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	94.809	179.980
Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-18.764	-422.652
Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-97.902	-127.865
Investition in sonstige Finanzanlagen und langfristige Vermögenswerte	-5.876	-6.000
Investitionsausgaben	-122.542	-556.517

* Vorjahr angepasst

TEUR	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	675	241
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	11.096	8.923
Einnahmen aus sonstigen Finanzanlagen und langfristigen Vermögenswerten	2.403	620
Einnahmen aus getätigten Investitionen und Desinvestitionen	14.174	9.784
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-108.368	-546.733
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	-13.559	-366.753
Kapitaleinlage von/Kapitalrückzahlung an Minderheitsgesellschafter(n)	0	-725
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	-193	-198.789
Einnahmen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen, die nicht in einem Verlust der Beherrschung resultieren	14	95
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	-16.695	-16.958
Aufnahme von Anleihen und Krediten von Banken	2.992	463.297
Tilgung von Anleihen und Krediten von Banken	-314.120	-199.665
Veränderungen der Bankdarlehen mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten	76.041	110.834
Aufnahme von Krediten von nahestehenden Unternehmen	100.285	20.000
Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	-300	-45.000
Veränderungen der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten*	154.618	-15.581
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-98.754	-104.628
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	868	2.653
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-95.244	15.533
Veränderung des Finanzmittelbestands	-108.803	-351.220
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	320	550
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	818.843	964.985
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	710.360	614.315
Abzüglich Finanzmittelbestand der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	0	-1.425
Bilanzausweis des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	710.360	612.890

* Vorjahr angepasst

Investor Relations

PHOENIX group
Pfungstweidstraße 10–12
68199 Mannheim

Karsten Loges

Director Corporate Finance and Asset Management
Telefon +49 621 8505-741
k.loges@phoenixgroup.eu

Herausgeber

Maren Holoda

Director Corporate Communications
Telefon +49 621 8505-8593
m.holoda@phoenixgroup.eu

Jacob-Nicolas Sprengel

Senior Manager Corporate Communications
Telefon +49 621 8505-8502
j.sprengel@phoenixgroup.eu

Finanzkalender

23. Mai 2023: Geschäftsbericht 2022/23

27. Juni 2023: Quartalsbericht Februar bis April 2023

25. September 2023: Halbjahresbericht Februar bis Juli 2023

20. Dezember 2023: Quartalsbericht Februar bis Oktober 2023

Weitere Informationen zur PHOENIX group | www.phoenixgroup.eu

Die PHOENIX group mit Hauptsitz in Mannheim ist europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen bietet mit seiner Präsenz in 29 Gesundheitsmärkten eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit über 45.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung.